

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 133 (2007)
Heft: 1-2: Bauen im Ausland

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ERGONOMISCH

Unter den Marken Axor und Hansgrohe präsentiert die Hansgrohe AG diverse neue Küchenarmaturen. Die Marke Hansgrohe legt dabei den Schwerpunkt auf Funktion und Qualität. Die Axor-Küchenarmaturen bieten ausserdem, wie die folgenden Beispiele, interessante Design-Aspekte für die individuelle Küchenplanung: Eine gelungene Synthese von Technologie und Form ist die vom italienischen Architekten und Designer Antonio Citterio gestaltete Küchenarmatur Axor Citterio. Sie zeichnet sich durch einen seitlichen, ergonomisch geformten Griff mit der aussergewöhnlichen Grösse von 160 mm aus. Ein Merkmal ist die schlanke Armaturenbasis, denn die Mischtechnik ist unauffällig im seitlichen Griff integriert. Das Küchenprogramm Axor Citterio ist in Chrom- und Edelstahl-Optik lieferbar. Drei Modelle mit klassischem Schwenkauslauf, Ausziehbrause oder als semi-professionelle Variante stehen zur Wahl.

Die Harmonie der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende spiegelt sich wider in der Küchenarmatur Axor Montreux. Die Designer (Phoenix Design Stuttgart/Tokio) kombinierten klare, geometrische Formen mit pur traditionellen Elementen wie filigranen Kreuzgriffen und Keramik-Einsätzen. Typisch für die Belle Époque ist die brückenförmige Armaturenvariante, aber auch die klassische Zweigriffvariante ist lieferbar. Analog zur damaligen Fertigung sind die Armaturen weniger aus einem Guss hergestellt, sondern aus vielen hochwertigen Segmenten und exakt gefertigten Einzelteilen zusammengesetzt. Als Oberflächen stehen sowohl Chrom als auch gebürstetes Nickel zur Wahl.

Hansgrohe AG | 5432 Neuenhof www.hansgrohe.ch



PURISTISCH

Vor einem halben Jahrhundert lancierte die Firma Bodenschatz in Allschwil die Accessoires der Serie Chic. In den Fünfzigerjahren gelang dem Unternehmen eine Innovation, die mittlerweile zum Klassiker wurde: Die Befestigung mit einem Flansch, über den die Accessoires geschoben werden, will heute niemand mehr missen. Rasch und günstig kann so das Bad verschönert werden. Das Design ist unaufdringlich und passt zu jedem Einrichtungsstil.

Vor allem in grossen Wohnbauten gehören die hochwertigen Chic-Accessoires mit dem attraktiven Preis seit langem zum Standard. Design und Konstruktion erfuhren seit den Fünfzigerjahren sanfte Anpassungen an den Zeitgeist und den Stand der Technik. Inzwischen wurde jedes zweite Badezimmer in der Schweiz mit Chic-Accessoires ausgerüstet. Somit sind sie die national meistverkauften Produkte für das Badezimmer im Mehrfamilienhaus-Bereich.

Jetzt hat Bodenschatz das Design der gesamten Chic-Palette überarbeitet und das Sortiment erweitert. Die Merkmale der neuen Modelle «Chic new» sind klare Linien, optimierte Funktionen, ein puristischer Look und noch robusteres Material. Ergänzt wird die Serie mit neuen Varianten beim Drahtseifenhalter und beim Wannengriff sowie mit einer Kombination für Glashalter und Seifenspender. Geblieben sind die bewährte Montagetechnik und die attraktiven Preise. Und – für landauf, landab verwendete Artikel besonders wichtig – die Nachliefergarantie für Ersatzteile gilt für neue ebenso wie für bisherige Modelle.

Bodenschatz AG | 4123 Allschwil
www.bodenschatz.com



HYGIENISCH

Die so genannten Krankenhausinfektionen (nosokomiale Infektionen) sind ein gravierendes Problem des Gesundheitssektors. Eine Infektion wird als nosokomial bezeichnet, wenn sie vor dem Krankenhausaufenthalt nicht existierte. In Frankreich werden jährlich rund 800 000 Personen von relativ harmlosen nosokomialen Infektionen wie Grippe befallen. Zwischen 10 000 und 20 000 Personen sterben in Frankreich jährlich an nosokomialen Infektionen. In 80% der Fälle ist die manuelle Keimübertragung der Auslöser von nosokomialen Infektionen. Der wichtigste Faktor der bakteriellen Keimübertragungskette ist insbesondere im klinischen Bereich und in der Lebensmittelindustrie der klassische Türgriff.

Das französische Unternehmen Cytips hat bis 2006 einen innovativen Ansatz zur Bekämpfung der nosokomialen Infektionen zur Produktionsreife entwickelt: Das System «Ulna» ermöglicht, Türen zu öffnen und zu schliessen, ohne dabei die Hände zu benutzen. Grundlage ist ein doppelt geschwungener Türgriff aus pharmazeutisch anerkanntem Polypropylen, der mit dem Unterarm oder dem Handgelenk betätigt wird. Durch Verzicht auf jeglichen Handkontakt wird die Übertragung nosokomialer Viren vermieden. Der Griff kann ohne bauliche Veränderungen an allen Türen montiert werden. Dieses innovative Konzept ist etwa 30-mal preiswerter als eine automatische Tür und erfordert keine Chemikalien. Im Oktober/November 2006 sind über 70 französische und andere europäische Pflegeeinrichtungen im Rahmen eines Feldversuchs mit Ulna-Türgriffen ausgerüstet worden. Cytips SA | F-44300 Nantes www.cytips.fr

Produktthinweise

Auf den Abdruck von Produktthinweisen besteht kein Anspruch. Ausserdem behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Produktinformationen per Post an:

Redaktion tec21, Postfach 1267, 8021 Zürich